



# DALE-UV

# Informationen für Ärzte

Technische Dokumentation 08.1.01

Stand: 11.03.2009

Verfasser: DGUV / DALE-UV Support

## Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines .....	3
2	Gültigkeit der Berichtsversionen .....	3
3	Software-Realisierung .....	3
4	Änderungen in der DALE-UV-Berichtsversion 08.1.01 .....	4
5	Anpassung der Berichtansicht für die Version 08.1.01 .....	6
5.1	Notizmöglichkeit für weitere Berichtstypen .....	6
5.2	Personalunfall.....	6
5.3	Entlassung woher / wohin.....	7
5.4	Anschrift des weiterbehandelnden Arztes bei besonderer Heilbehandlung.....	7
6	Wichtige Hinweise .....	8
6.1	Unzulässiges „€“-Zeichen .....	8
6.2	Status der versendeten Berichte – Empfangsbestätigung (Quittung) .....	9
6.3	Berichtsübermittlung an die Gesetzlichen Versicherungen .....	11
6.4	DALE-UV-Support .....	12

## 1 Allgemeines

Zur kontinuierlichen Qualitätsverbesserung des DALE-UV-Verfahrens führt die **Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV)** Änderungen an den Spezifikationen der unterstützten elektronischen Berichte durch.

Dieses Dokument soll einen Überblick der Änderungen in der neuen Berichtsversion 08.1.01 (Technische Dokumentation Version 08.1.01) geben. Die Version wurde am 11.08.2008 freigegeben.

## 2 Gültigkeit der Berichtsversionen

Die Berichtsversion 08.1.01 ist ab sofort gültig und kann von den Datenannahmestellen verarbeitet werden.

Die älteren Berichtsversionen (Version 07.1.01, 07.3.01, 07.3.02) werden in der Übergangszeit noch parallel zu der Version 08.1.01 unterstützt.

**Bitte stellen Sie daher sicher, dass Ihre Software rechtzeitig aktualisiert wird.** Sollten Sie Fragen zu der in Ihrer Software eingesetzten DALE-UV-Berichtsversion haben, kann dies Ihr Softwarehersteller Ihnen mitteilen.

## 3 Software-Realisierung

Die Anpassungen an dem von Ihnen verwendeten Softwaresystem werden von Ihrem Softwarehersteller durchgeführt. Die Umsetzung der Funktionalitäten kann dabei zwischen einzelnen Softwareherstellern variieren. Somit können u. U. unterschiedliche Bezeichnungen in der Arzt- / Krankenhaus-Software verwendet werden, die von unseren Bezeichnungen abweichen.

### **Wichtig:**

Alle Softwarehersteller, die das DALE-UV-Verfahren in ihrem Softwaresystem unterstützen wollen, sind dazu verpflichtet, vor der Auslieferung der Software einen Funktionstest mit dem DALE-UV-Support der DGUV durchzuführen. In dem Funktionstest wird neben der korrekten Umsetzung der technischen Spezifikation die Realisierung der Quittungsanzeige (s. Abschnitt 6.1) in der jeweiligen Software überprüft und zertifiziert

**Wir empfehlen Ihnen, *ausschließlich* vom DALE-UV-Support zertifizierte Software einzusetzen.** Die Liste der bereits zertifizierten Softwareprodukte finden Sie im Internet unter [http://www.dguv.de/dale-uv/software\\_hersteller/index.jsp](http://www.dguv.de/dale-uv/software_hersteller/index.jsp).

## 4 Änderungen in der DALE-UV-Berichtsversion 08.1.01

Im Folgenden finden Sie eine Übersicht zu den im D-Arzt und H-Arzt-Verfahren durchgeführten Änderungen. Die Übersichtstabelle ist folgendermaßen aufgebaut:

- In der Spalte „D-Arzt / H-Arzt“ steht, für welches Verfahren jeweilige Änderung relevant ist.
- In der Spalte „Feldbezeichnung“ sind von den Änderungen betroffene Felder aufgeführt. Die Feldbezeichnung orientiert sich dabei an den in Berichten verwendeten Begriffen.
- In der Spalte „relevanter Berichtstyp“ sind von den Änderungen betroffene Berichtstypen aufgeführt.
- In der Spalte „Änderungsinhalt“ sind die Änderungen beschrieben.

D-Arzt / H-Arzt	Feldbezeichnung	Relevanter Berichtstyp	Änderungsinhalt
D- / H-Arzt-Verfahren	Weitere Ausführungen des (D- / H-)Arztes	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zwischenbericht (F2100)</li> <li>• Verlaufsbericht H-Arzt (F2108)</li> <li>• Mitteilung D- / H-Arzt über Veränderungen im Heilverfahren (F2222)</li> <li>• Rechnung ambulante / stationäre Behandlung (F9990–9994)</li> <li>• Ergänzungsberichte (F1002, F1004, F1006, F1008)</li> </ul>	<p>Ab der Berichtsversion 08.1.01 können Sie neben dem D-Arzt / Nachschau / H-Arzt-Bericht in allen weiteren Berichten Notizen einfügen. Ihre Notizen werden unter der Feldbezeichnung „Weitere Ausführungen des (D- / H-) Arztes“ im Bericht dargestellt.</p> <p>Siehe hierzu auch 5.1.</p>
D- / H-Arzt-Verfahren	Personalunfall	Alle Berichtstypen	<p>Zur Angabe des Personalunfalls wurde ein neues Feld Namens „Personalunfalls“ in allen Berichten eingefügt.</p> <p>Ein Personalunfall liegt vor, wenn der Versicherte bei einem UV-Träger beschäftigt ist.</p> <p>Siehe hierzu auch 5.2.</p>
D- / H-Arzt-Verfahren	Der Versicherte wurde am... entlassen / aufgenommen (Entlassung woher/ wohin)	Mitteilung D- / H--Arzt über Veränderungen im Heilverfahren (F2222)	<p>Unter Punkt 1 wurde ein weiterer Wert zur Angabe der Art der Entlassung eingefügt. Punkt 1.4 „aus der stationären Behandlung entlassen (keine ambulante Weiterbehandlung erforderlich)“ steht ab der Version 08.1.01 im Formular F2222 zur Auswahl.</p> <p>Siehe hierzu auch 5.3.</p>
D- / H-Arzt-Verfahren	Wiedervorstellungstermin	Mitteilung D- / H--Arzt über Veränderungen im Heilverfahren (F2222)	Im Formular F2222 wurde die Bezeichnung „Nachschautermin“ in „Wiedervorstellungstermin“ geändert
D-Arzt-Verfahren	Krankenhaus / Arzt (bei besonderer Heilbehandlung)	Nachschaubericht (F2106)	<p>Eine Weiterleitung des Nachschauberichts an den weiterbehandelnden Arzt ist nun auch bei besonderer Heilbehandlung möglich.</p> <p>Dies setzt voraus, dass</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Adresse des weiterbehandelnden Arztes vollständig angegeben wird</li> <li>• in Ihrer Software eine Weiterleitung an den weiterbehandelnden Arzt aktiviert</li> </ul>

D-Arzt / H-Arzt	Feldbezeichnung	Relevanter Berichtstyp	Änderungsinhalt
			ist.  Siehe hierzu auch 5.4.
D-Arzt-Verfahren	voraussichtlich länger als 6 Monate arbeitsunfähig	Durchgangsarztbericht (F1000)	In der 7er-Berichtsversion musste das Feld immer mit „ja“ oder „nein“ ausgefüllt sein, unabhängig davon, ob der Versicherte arbeitsfähig oder -unfähig war. Ab der Berichtsversion 08.1.01 muss dieses Feld nur dann mit „ja“ oder „nein“ ausgefüllt werden, wenn der Versicherte arbeitsunfähig ist.
D- / H-Arzt-Verfahren	Bemerkungen	Rechnung	Ab der Berichtsversion 08.1.01. können in dem Feld „Bemerkungen“ bis zu 100 Zeichen (bisher 30 Zeichen) eingetragen werden.
D- / H--Arzt-Verfahren	Diagnose	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Durchgangsarztbericht (F1000)</li> <li>• Nachschaubericht (F2106)</li> <li>• Zwischenbericht (F2100)</li> <li>• H-Arztbericht (F1020)</li> <li>• Rechnung ambulante / stationäre Behandlung (F9990–9994)</li> <li>• Ergänzungsbericht – Knie (F1004)</li> </ul>	In der 7er-Berichtsversion konnten max. 15 Diagnosen in einem Bericht angegeben werden. Nun kann eine beliebige Anzahl von Diagnosen in Berichten eingetragen werden.
D- / H-Arzt-Verfahren	Krankenkasse	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Durchgangsarztbericht (F1000)</li> <li>• Nachschaubericht (F2106)</li> <li>• Zwischenbericht (F2100)</li> <li>• H-Arztbericht (F1020)</li> </ul>	Im Feld „Krankenkasse“ können bis zu 100 Zeichen (bisher 30 Zeichen) eingetragen werden.

## 5 Anpassung der Berichtansicht für die Version 08.1.01

Beim DALE-UV-Verfahren werden Ihre Berichte in einem maschinenlesbaren Datenformat übertragen. Damit diese Berichte auch für Sie lesbar dargestellt werden, stellt die DGUV Softwareherstellern ein Werkzeug frei zur Verfügung. Die Einbindung dieses Werkzeuges in die von Ihnen eingesetzte Software wird durch Ihren Softwarehersteller vorgenommen. Damit haben Sie als Anwender die Möglichkeit, zu Kontrollzwecken jeden erfassten Unfallbericht einzusehen. Diese Berichtansicht entspricht im Allgemeinen den Ihnen bekannten Formtexten. Dieses Werkzeug wird ebenfalls bei den UV-Trägern zur Anzeige Ihrer Berichte eingesetzt.

Die Änderungen in der Version 08.1.01 wurden auch auf die Berichtansicht angewendet. Im Folgenden werden einige wichtige Änderungen vorgestellt.

### 5.1 Notizmöglichkeit für weitere Berichtstypen

Die Version 08.1.01 erlaubt neben dem D- / H-Arzt- / Nachschaubericht in weiteren Berichtstypen (s. Abschnitt 4) eine Notizmöglichkeit. Im F2222 werden Ihre Notizen unter Punkt 7 wie folgt angezeigt.

7	<input checked="" type="checkbox"/> Weitere Hinweise für den Unfallversicherungsträger siehe unten Hier können Ihre Notizen bis zu 3000 Zeichen stehen.
---	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

In allen weiteren Berichten werden Ihre Notizen am Schluss des Berichtes unter „weitere Ausführungen des Arztes“ eingeblendet.

Weitere Ausführungen des Arztes Hier können Ihre Notizen bis zu 3000 Zeichen stehen.
-----------------------------------------------------------------------------------------

### 5.2 Personalunfall

Wenn der Versicherte bei einem UV-Träger beschäftigt ist, handelt es sich um einen Personalunfall. Bei der Angabe „Personalunfall“ wird für den UV-Träger im linken oberen Bereich des Dokumentes der Text „Personalunfall“ eingeblendet. Andernfalls bleibt das Feld leer.

<b>PERSONALUNFALL</b>
<b>Durchgangsarztbericht</b>
Unfallversicherungsträger Test-BG DGUV (120777777)
Name, Vorname des Versicherten Test_DABE, Test
Beschäftigt als Hausmeister

### 5.3 Entlassung woher / wohin

Ab der Version 08.1.01 steht im Bericht „Mitteilung D- oder H-Arzt: Veränderung besondere Heilbehandlung“ (F2222) ein weiterer Wertebereich „aus der stationären ohne ambulante Behandlung“ zur Auswahl.

1	Der Versicherte wurde am <u>15.11.2008</u>
1.1	<input type="checkbox"/> aus der stationären in ambulante Behandlung entlassen.
1.2	<input type="checkbox"/> aus der ambulanten in stationäre Behandlung aufgenommen.
1.3	<input type="checkbox"/> aus der ambulanten Behandlung entlassen.
1.4	<input checked="" type="checkbox"/> aus der stationären Behandlung entlassen (keine ambulante Weiterbehandlung erforderlich).

### 5.4 Anschrift des weiterbehandelnden Arztes bei besonderer Heilbehandlung

Ab der Version 08.1.01 steht im Bericht Nachschaubericht (F2106) zur Angabe der Anschrift des weiterbehandelnden Arztes bei besonderer Heilbehandlung das Feld „Krankenhaus / Arzt“ zur Verfügung. Diese Angabe wird u. a. für die Weiterleitung des Berichtes an den weiterbehandelnden Arzt durch die Datenannahmestellen verwendet.

4.	<b>Besondere Heilbehandlung</b> erforderlich; eingeleitet:
	<input type="checkbox"/> ambulant, bei bestehender Arbeitsfähigkeit
	<input checked="" type="checkbox"/> ambulant, bei bestehender Arbeitsunfähigkeit
	<input type="checkbox"/> stationär durch
<hr/>	
Krankenhaus / Arzt:	Dr. med. Musterarzt, Musterstr. 16, D-53111 Bonn

Bitte beachten Sie, dass Ihre Berichte nur dann an den weiterbehandelnden Arzt weitergeleitet werden, wenn beide folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

- Adresse ist vollständig und korrekt angegeben **UND**
- Feld <Weiterleitung an den WBA notwendig / Weiterleitung per DALE-UV> ist auf „ja“ gesetzt.

Sollte eine dieser Voraussetzungen nicht erfüllt sein (z.B. vollständige Adressenangabe, aber Weiterleitung auf „nein“, gesetzt), erfolgt keine Weiterleitung des Berichtes an den weiterbehandelnden Arzt durch die Datenannahmestellen. In diesem Fall sollte der Absender selbst für den Kopieversand an den weiterbehandelnden Arzt Sorge tragen (siehe hierzu auch die Beschreibung zum Übermittlungsstatus „Warnung“ in Abschnitt 6.1).

Sollten Sie Fragen zur Angabe zur Weiterleitung an den weiterbehandelnden Arzt haben, kann Ihr Softwarehersteller oder Ihr Vertriebspartner Ihnen mitteilen, wie Sie entsprechende Angaben in der von Ihnen eingesetzten Software korrekt durchführen können.

## 6 Wichtige Hinweise

### 6.1 Unzulässiges „€“-Zeichen

In DALE-UV-Berichten wird derzeit das €-Zeichen nicht unterstützt. Bei Verwendung des €-Zeichens in Ihren Berichten oder Rechnungen (z.B. 1-€-Jobber, Rechnungsangabe mit €) führt dies bei den Datenannahmestellen zu einem Fehler und Ihre Berichte / Rechnungen werden nicht an die UV-Träger weitergeleitet.

Bitte vermeiden Sie daher das €-Zeichen in Ihren Berichten sowie Rechnungen und geben Sie dafür „EURO“ oder „EUR“ ein.

## 6.2 Status der versendeten Berichte – Empfangsbestätigung (Quittung)

Es ist zwischen folgenden Arten von Bestätigung zu unterscheiden:

- Sendebestätigung
- Empfangsbestätigung

Die *Sendebestätigung* wird in der Regel nach dem Versand der Berichte von Ihrer Software erzeugt und belegt, dass ein Bericht an die Datenannahmestelle versendet wurde. Die Sendebestätigung belegt jedoch *nicht*, dass Ihre Berichte bei der Datenannahmestelle oder bei dem jeweiligen UV-Träger angekommen sind oder formell korrekt sind.

Um Ihnen eine Möglichkeit zu bieten, sich über den Verarbeitungsstatus Ihrer einzelnen Berichte bei den DALE-UV-Datenannahmestellen (DGUV/BLB) zu informieren, wird Ihnen *täglich* von den Datenannahmestellen eine *Empfangsbestätigung* (Quittung) gesendet. In dieser so genannten Quittung werden aufgeführt:

- Berichte, die in diesem Zeitraum bei den Datenannahmestellen eingegangen sind
- Übermittlungsstatus zu den einzelnen Berichten. Der Übermittlungsstatus gibt an, ob der jeweilige Bericht Fehler enthielt, und ob er an den UV-Träger übermittelt wurde oder nicht.

Ihr Softwaresystem liest die Empfangsbestätigungen ein und kann dadurch den Übermittlungsstatus der versendeten Berichte anzeigen. Die Darstellung der Übermittlungsstatus variiert zwischen den einzelnen Softwaresystemen. Näheres dazu erfahren Sie von Ihrem Softwarehersteller.

Bitte überprüfen Sie *unbedingt* regelmäßig die von den Datenannahmestellen gesendete Quittung und den darin angegebenen Übermittlungsstatus.

Folgende Tabelle zeigt, wie die einzelnen Status zu verstehen sind und welche Maßnahmen durch die Absender durchzuführen sind. Genaue Fehlerbeschreibungen werden in der Quittung mit aufgeführt.

Status	Ursache	Folge in der Datenannahmestelle	Maßnahme
OK		Der Bericht wurde erfolgreich an den UV-Träger übermittelt.	Nicht erforderlich
Fehler	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Struktur Ihres Berichtes entspricht nicht der DALE-UV-Spezifikation (inkorrekte Software-Implementierung)</li> <li>Fehlerhafte Eingabe</li> <li>Absender- / Empfänger-Institutionskennzeichen nicht korrekt usw.</li> </ul>	Der Bericht konnte nicht an den UV-Träger übermittelt werden.	Der Versand eines Korrekturberichtes per DALE-UV ist erforderlich. Der Fehler muss dabei behoben / korrigiert sein.
Warnung	<ul style="list-style-type: none"> <li>Krankenkasse-Institutionskennzeichen (IK) nicht korrekt.</li> <li>Anschrift des weiterbehandelnden Arztes / Konsiliararztes nicht korrekt.</li> </ul>	<p>Der Bericht konnte zwar an den UV-Träger übermittelt werden, aber nicht an mind. einen der folgenden Adressaten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>gesetzliche Krankenversicherung (GKV)</li> <li>weiterbehandelnden Arzt (WBA)</li> <li>Konsiliararzt (KON).</li> </ul>	Kopieversand an GKV / WBA / KON durch den Absender selbst oder Versand eines Korrekturberichtes mit der korrekten Angabe per DALE-UV erforderlich
Dublette oder Storno	<ul style="list-style-type: none"> <li>Doppelter Versand eines Berichtes mit der gleichen Berichtsnummer</li> <li>Versand unterschiedlicher Berichte mit der gleichen Berichtsnummer</li> <li>Die Reihenfolge des Korrekturversandes war nicht korrekt; ein Altbericht wurde versendet, obwohl eine Korrektur von diesem Bericht bereits gesendet wurde.</li> </ul>	Der Bericht konnte nicht an den UV-Träger übermittelt werden.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Es ist zu überprüfen, ob es sich bei diesem Status tatsächlich um eine Dublette handelt. Je nach dem Resultat der Prüfung sind unterschiedliche Aktionen erforderlich. <ul style="list-style-type: none"> <li>Dublette, eine positive Quittung für den Erstversand liegt bereits vor =&gt; keine Aktion erforderlich</li> <li>Dublette, eine positive Quittung für den Erstversand liegt <u>NICHT</u> vor =&gt; Versand eines Korrekturberichtes mit erhöhter Nummer erforderlich</li> <li>Keine Dublette, zwei unterschiedliche Berichte =&gt; Erneuter Berichtersendung mit einer neuen Nummer erforderlich.</li> </ul> </li> <li>Die Berichtsnummer muss innerhalb eines Kalenderjahres immer eindeutig vergeben werden, unabhängig von Patienten, Berichtstypen und Berichtsversionen. Die Vergabe der Berichtsnummer erfolgt in der Regel über die von Ihnen eingesetzte Software. Sollte diese Nummer nicht eindeutig vergeben werden, wenden Sie sich zur Fehlerbehebung an Ihren Softwarehersteller / Vertriebspartner.</li> </ul>

### **6.3 Berichtsübermittlung an die Gesetzlichen Versicherungen**

Im Rahmen einer Verwaltungsvereinbarung zwischen der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung und den Gesetzlichen Krankenversicherungen sind die Gesetzlichen Krankenversicherungen beauftragt, Verletztengeld auszuzahlen. In diesem Zuge leiten die DALE-UV-Datenannahmestellen die Kopien einiger Berichte (D-Arzt- / H-Arzt- / Nachschauberichte) an die Gesetzlichen Krankenversicherungen weiter.

Zurzeit werden die Gesetzlichen Krankenkassen an das DALE-UV-System elektronisch angebunden. Damit entfällt mittelfristig der Papierversand durch die DGUV an die Gesetzlichen Krankenversicherungen (GKV).

Um durch eine eindeutige Adressierung eine elektronische Weiterleitung der Berichte an die Gesetzlichen Krankenkassen sicherzustellen, stellen die Spitzenverbände der Gesetzlichen Krankenversicherungen der DGUV *Stammdaten GKV* zur Verfügung. Diese enthalten alle Gesetzlichen Krankenkassen sowie deren aktuell gültige Institutionskennzeichen. Die Aktualisierung der Stammdaten findet quartalsweise statt.

Die DGUV leitet diese Stammdaten an die Softwarehersteller weiter. Die Softwarehersteller sind verpflichtet, eine entsprechende Implementierung der Stammdaten im Arzt- / Krankenhaussystem vorzunehmen und diese an die Kunden auszuliefern.

Für Sie als Anwender ist wichtig:

- Stellen Sie sicher, dass in Ihrem Softwaresystem die aktuellen *Stammdaten GKV* hinterlegt sind und verwenden Sie ausschließlich diese Stammdaten; fragen Sie gegebenenfalls Ihren Softwarehersteller oder Vertriebspartner, ob die aktuellen *Stammdaten GKV* hinterlegt sind.
- Verändern Sie nicht die *Stammdaten GKV* auf Ihrem Softwaresystem.
- Pflegen Sie keine eigenen Stammdaten GKV ein.

Andernfalls kann unsererseits keine korrekte Weiterleitung Ihrer Berichte an die Gesetzlichen Krankenversicherungen garantiert werden. In diesem Fall sollte der Absender selbst für den Kopieversand an die entsprechende Gesetzliche Krankenversicherung Sorge tragen (siehe hierzu auch die Beschreibung zum Übermittlungsstatus „Warnung“ in Abschnitt 6.1).

## 6.4 DALE-UV-Support

Bei Fragen zum DALE-UV-Verfahren oder zur Spezifikation steht Ihnen der DALE-UV-Support der DGUV zur Verfügung.

Sollten Sie einmal nicht sicher sein, ob Ihre Berichte erfolgreich versendet wurden, wenden Sie sich bitte an die folgenden zuständigen Stellen.

### Datenannahmestelle DGUV (Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung):

Zuständigkeit: 

- Unfallkassen
- Gewerbliche Berufsgenossenschaften

Telefon: 02241-231-1330

Email: [support@dale-uv.de](mailto:support@dale-uv.de)

### Datenannahmestelle BLB (Bundesverband der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaften):

Zuständigkeit: 

- Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaften
- Gartenbau-Berufsgenossenschaften

Telefon: 0511-8073-896

Email: [daleuv@nb.lsv.de](mailto:daleuv@nb.lsv.de)

Weiterhin finden Sie auf unserer Homepage (<http://www.dale-uv.de>) Informationen zum Verfahren DALE-UV.